

## 134.

## A n z e i g e

der vierten Deputation der ersten Kammer.

Eingegangen am 26. April 1918.

Es ist

die Petition des Handelsmannes Christian Dressel in Grimmitzschau, eine Krankenversicherungs-Klagsache betreffend,

auf Grund von § 23c und e der Landtagsordnung wegen beleidigender Äußerungen und als nicht zur Zuständigkeit der Stände gehörig

**für unzulässig zu erklären.**

Dresden, am 26. April 1918.

Die vierte Deputation der ersten Kammer.

v. Koszoth. Dr. Seeßen. Dr. Hübschmann. Graf v. Koenneritz.  
v. Altröck. D. Cordes. Dr. Leuschner.

## 135.

## A n t r a g

zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation  
der ersten Kammer

über den mittels Königlichen Dekrets Nr. 18 vorgelegten Personen- und Besoldungsplan der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1918 und 1919.

Eingegangen am 2. Mai 1918.

(Dekret Nr. 18, Landt.-Akten, Königl. Dekrete.  
Mitteilungen der II. Kammer Nr. 26 S. 862 flg.  
Antrag Nr. 202, Berichte der II. Kammer.  
Mitteilungen der II. Kammer Nr. 49 vom 24. April 1918.)

Die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der zweiten Kammer beschließen:

bei Tit. 5a der Vorlage in der Gegenstandsspalte 33 (anstatt 39) Brandversicherungs-Inspektoren, darunter 4 (anstatt 10) vom 1. Juni 1918 ab, 4800 bis 6600 M., gemeinjährig . . . . 194 750 M (anstatt 217 550 M), ferner 42 (anstatt 36) Brandversicherungs-Assistenten, 3 (anstatt 9) dergleichen bis 31. Mai 1918, 2400 bis 4200 M., gemeinjährig . . . . 157 913 M (anstatt 137 963 M) einzustellen, die Summe des Titels 5a von 394 513 M auf 391 663 M sowie des Titels 6 von 126 945 M auf 126 797 M abzumindern und mit diesen Änderungen den vorgelegten Personen- und